

Gemeinderatsdrucksache Nr. 124/2021

Beratungsfolge	Datum		
Verwaltungsausschuss	30.11.2021	Vorberatung	nichtöffentlich
Gemeinderat	18.01.2022	Beschlussfassung	öffentlich

Antrag auf Verlängerung der Badesaison Echazbad

Anlage: Schreiben Pfullinger Schulen

Beschlussvorschlag:

1. Den Anträgen der Pfullinger Schulen und der DLRG, Ortsgruppe Pfullingen auf Verlängerung der Badesaison im Echazbad bis Beginn der Sommerferien für Schulen und Vereine wird zugestimmt.
2. Ferner wird einem zusätzlichen Trainingsabend der DLRG samstags ab 17.30 Uhr außerhalb der Öffnungszeiten ab der Badesaison 2021/2022 mit Überlassungsvertrag zugestimmt.



Stefan Wörner
Bürgermeister

Finanzierungsübersicht:

Direkte finanzielle Auswirkungen auf den Haushaltsplan: Ja
 Nein

Bemerkungen: Kostenrahmen / Kostenschätzung / Kostenberechnung etc.

GESAMTKOSTEN der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)
€ 75-80.000	€ 75-80.000	

Die Maßnahme ist im Haushaltsplan 2022/2023 unter

der Investitionsnummer	
der Kostenstelle/Kostenträger/ Sachkonto	424002/42400200/ErgHH
bzw. im Budget	

mit einem Ansatz von 80.000 Euro zu veranschlagen.

Ausreichende Mittel sind vorhanden
 nicht vorhanden (ÜPL / APL)

Finanzierung Über-/außerplanmäßige Ausgaben:

Betrag	Deckung über KST/KTR/SK	<input type="checkbox"/> Mehreinnah. <input type="checkbox"/> Wenigerausg.	Erläuterungen
€ 80.000	Anpassung zur HH-Einbringung		

Bei Maßnahmen des Finanzhaushalts zusätzlich:

Kalkulatorische Kosten:

Die dargestellte Maßnahme hat unter Berücksichtigung der nachfolgenden Annahmen Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt.

Angenommene Nutzungsdauer (ND): XX Jahre -> jährl. AfA-Satz: XX Prozent
Kalk. Zins = (Buchwert 01.01. + Buchwert 31.12.) x 0,5 x Zinssatz 3,5 %

	Jahr der Investition	Jahr der Investition + 1	Jahr der Investition + 2	Jahr der Investition + 3
Abschreibung				
Kalk. Zinsen				

Sachverhalt:

Die Pfullinger Schulen und die DLRG Ortsgruppe Pfullingen haben den Antrag gestellt, dass das Echazbad für Schulen und Vereine nicht bei Beginn der Sommersaison schließt, sondern bis zum Beginn der Sommerferien die Möglichkeit besteht Schwimmkurse, Training, sowie Unterricht durchzuführen. Ferner für die DLRG Ortsgruppe Pfullingen ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt zusätzlich einen weiteren Trainingsabend samstags ab 17.30 Uhr einzuführen.

Das DLRG führt aus, dass, bereits vor der Corona-Pandemie nach einer Studie des DLRG-Bundesverbands (2017) ca. 60% der 10-jährigen nicht sicher schwimmen konnten und auch in den anderen Altersgruppen ist das sichere Schwimmen nicht mehr selbstverständlich. In den weiteren Altersklassen gaben demnach

- 61% der 14- bis 29-jährigen
- 52% der 30- bis 44-jährigen
- 47% der 45- bis 59-jährigen
- 36% der über 60-jährigen

an sicher schwimmen zu können. Über alle Altersgruppen hinweg bezeichnen sich über 52% der Bevölkerung als unsicher oder als Nichtschwimmer.

Es ist davon auszugehen, dass diese Zahlen durch die Corona-Pandemie noch schlechter wurden und auch in der Ortsgruppe und in Pfullingen spürt man die enormen Auswirkungen der Pandemie auf die Schwimmfähigkeit und Qualifikationen.

Direkt in der Ortsgruppe Pfullingen konnten durch die Pandemie

- 60 Kinder keinen Schwimmkurs in den Jahren 2020/2021 ablegen
- über 80 Kinder kein Schwimmabzeichen ablegen und sind somit zum Teil nicht als sichere Schwimmer einzustufen
- bereits erworbene Fähigkeiten von den Kindern nicht vertieft werden und diese wurden massiv schlechter oder sogar komplett verlernt. Auch wird beobachtet, dass Kinder, die bereits ein Seepferdchen oder Schwimmabzeichen abgelegt haben, die Anforderungen nicht mehr erfüllen können. Hier sind zusätzliche Ausbildungen oder sogar ein kompletter Kurs zur Auffrischung nötig.
- über 60 Rettungsschwimmabzeichen in der Ortsgruppe wurden nicht aufgefrischt und so bestand wenig Möglichkeiten die Stadt mit der Rettungswache in der Sommersaison zu unterstützen.

Auch aus Schulen und anderen Vereinen hat die Ortsgruppe zusätzliche Anfragen erhalten:

- die Realschule hat uns über 300 Nicht-Schwimmer für die weiterführenden Schulen gemeldet und um Unterstützung gebeten
- neben der Realschule unterstützen wir bereits die Uhlandschule bei der Anfänger-Schwimmausbildung
- Anfragen über Rettungsschwimmkurse aus verschiedenen Vereinen, zusätzlich zum eigenen Bedarf für ca. weitere 60 Teilnehmer

Zum 01.01.2020 wurden zusätzlich durch die Prüfungsordnungen der Schwimmverbände die Anforderungen für das Seepferdchen, die Schwimmabzeichen und Rettungsschwimmabzeichen geändert.

Seitdem müssen für das Seepferdchen höhere Anforderungen an den Stil erfüllt werden. Auch bei den Schwimmabzeichen gibt es höhere Anforderungen an den

Stil und zusätzlich wird mehr Wert auf die Ausdauer und das Wissen zu Selbstrettung gelegt.

Um gemeinsam mit den Schulen und der DLRG die Auswirkungen der Corona-Pandemie aufzufangen und damit die ohnehin bereits schwierige Situation bei der Schwimmfähigkeit anzugehen, wird die Verlängerung der Hallenbadsaison bis zu den Sommerferien benötigt. Dies gibt die Möglichkeit weitere Schwimmkurse anzubieten. Durch einen zusätzlichen Trainingsabend, samstags ab 17:30 Uhr, kann das DLRG den Ausbildungsstau in der Pfullinger Ortsgruppe angehen und einen Beitrag zur Verbesserung der oben genannten Situation leisten.

Die DLRG-Ortsgruppe Pfullingen möchte den gesellschaftlichen Auftrag als ehrenamtlich tätige Rettungsorganisation wahrnehmen und investiert hier ihre Freizeit für das Gemeinwohl. Dazu wird die Unterstützung der Stadt Pfullingen indem erweiterte Nutzungszeiten des Echazbads zur Verfügung gestellt werden, benötigt. Als positiven Nebeneffekt können auch Schulen und andere Vereine die erweiterte Öffnung des Echazbads bis zu den Sommerferien nutzen und so zur Verbesserung der Schwimmfähigkeit beitragen.

Da kein Personal vorhanden ist, um beide Bäder gleichzeitig zu betreiben, gibt es hier die Möglichkeit mit Überlassungsverträgen zu arbeiten. Das bedeutet, die Betriebsaufsicht wird in Rufbereitschaft eines Mitarbeiters im Freibad durchgeführt und die Wasseraufsicht und Haftung trägt der jeweilige Nutzer. Es muss lediglich ein täglicher Kontrollgang der Technik zu Beginn durchgeführt werden und teilweise die Reinigung des Bades übernommen werden. Danach ist dann kein städtischer Mitarbeiter vor Ort.

Bei der Reinigung bat die DLRG Unterstützung an. Sie wären bereit nach ihrem Training montags, donnerstags und zusätzlich in dieser Zeit samstags das Bad anschließend zu reinigen. Allerdings ist eine Reinigung bei Nutzung durch die Schulen (montags, donnerstags und freitags) oder vhs (Mo-Sa) nicht möglich. Hier müsste man städtisches Personal oder eine Fremdreinigung einsetzen.

Die Schulen (s. Anlage 1) und die vhs würden diese Erweiterung der Zeiten ebenfalls begrüßen.

In dieser Zeit (ca. 80 Tage) müsste das Echazbad natürlich weiterhin unterhalten werden. Um diese Kosten zu ermitteln, wurde eine Betrachtung zugrunde gelegt, ohne die kalkulatorischen Kosten, Bewirtschaftungskosten (der Grundstücke und der baulichen Anlagen) sowie weitere Fixkosten in Abzug zu bringen, die einen erheblichen Posten ausmachen.

Somit reduzieren sich die Ausgaben überwiegend auf die laufenden Betriebskosten (Gas-, Wärme-, Stromkosten, Wasser und Abwasser). Dabei errechnen sich pro Jahr (Basis 2016-2019) im Durchschnitt Kosten in Höhe von ca. 195.000,- €. Bei ca. 230 Betriebstagen pro Jahr ergeben sich somit Kosten von ca. 850,- € pro Tag. Abzüglich von ca. 20 % der üblichen Standkosten dann 680,- €/Tag.

Hochgerechnet auf eine Verlängerung von 80 Tagen wären dies ca. 54.500,- €. Es ist zu beachten, dass die Wasser- (+29%)- und Abwassergebühren (+24%) ab 2021 deutlich gestiegen sind und auch die Strompreise derzeit ansteigen. Darum rechnen wir noch einen Aufschlag von 25 % hinzu und kommen somit auf Unterhaltungskosten für die Verlängerung von ca. 68.000,- €. Die Schätzung der

Personalkosten (Technik und Reinigung) ergeben eine Größenordnung von ca. 10.000,- €.

Somit verbleiben Mehrausgaben von ca. 75.000,- bis 80.000,- € jährlich bei einer Verlängerung der Badesaison für Vereine und Schulen.

Die Verwaltung begrüßt diesen Antrag und schlägt vor diesem zuzustimmen.

Pfullingen, den 22.11.2021

Sabine Hohloch
Fachbereichsleitung

Geschäftsführender Schulleiter
der Pfullinger Schulen



Jochen Wandel – WHR Pfullingen- Schlossstraße 11- 72793 Pfullingen

12.11.2022

**Verlängerte Öffnungszeiten des Hallenbads bis zu den Sommerferien
2022**

Die Pfullinger Schulen sprechen sich dafür aus, den Badebetrieb im Hallenbad bis zum Beginn der Sommerferien zu verlängern und zu ermöglichen.

Unsere Runde schätzt, dass wir aktuell ca. 300 nichtschwimmende Kinder in Pfullingen haben. Wir sind froh, dass es uns der Schulträger ermöglicht hat, nun auch freitags Schwimmunterricht anzubieten. Dieses Angebot nutzen wir in hohem Maße, die Schwimmhalle wird von uns voll ausgelastet. Wir beobachten im Moment, dass der von uns im Frühsommer artikuliert hohe Bedarf tatsächlich in diesem Schuljahr an den Schulen ankam, dass das „Mehr“ an Schwimmzeiten und guten Schwimmbedingungen sehr sinnvoll und überaus angebracht erscheint.

Die Schwimmzeiten im Freibad im Frühsommer bzw. späten Frühjahr, gerade am Vormittag, häufig witterungsbedingt nicht voll zu nutzen – dann entfällt Unterricht bzw. wird alternativ in der Schule abgehalten. Des Weiteren bietet das Hallenbad gerade für Lernende und Anfänger deutlich bessere Voraussetzungen, gerade auch mit dem Nichtschwimmerbecken.

Um mit Kontinuität und Planungssicherheit das Schwimmenlernen ermöglichen zu können, ist die verlängerte Öffnungszeit für uns als Pfullinger Schulen überaus sinnvoll – wir bitten diese zu verlängern.

gez. J. Wandel, Geschäftsführender Schulleiter